

## MEPA-Studierende knüpfen schon im Studium Berufsnetzwerke

Prof. Dr. Volkmar Kese, Dr. Daniel Zimmermann, Eva Baum M. A.

Freudestrahlend und erleichtert kamen die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Europäisches Verwaltungsmanagement (MEPA) am 2. Oktober 2018 zurück an die HVF, um gemeinsam mit den neuen Master-Studierenden, zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der beiden Hochschulen Kehl und Ludwigsburg sowie Praktikern den erfolgreichen Abschluss zu feiern.

In seiner Begrüßungsrede hob Prof. Dr. Wolfgang Ernst, Rektor der HVF, die Bedeutung europäischer Themen für die HVF hervor und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der MEPA schon seit 2002 gemeinsam mit der Hochschule Kehl erfolgreich angeboten wird und einen wichtigen Garant für die Europakompetenz der beiden Hochschulen darstellt. Für das Ludwigsburger Engagement bedankte er sich beim Studiendekan Prof. Dr. Volkmar Kese. Der Festredner Michael Herrmann, selbst MEPA-Absolvent und Europakoordinator der Stadt Reutlingen sowie stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Europakoordinatoren des Städtetags Baden-Württemberg, gab einen persönlichen Einblick in



seinen beruflichen Werdegang. Er machte deutlich, dass ihm während des Master-Studiums wichtige Europakenntnisse und -kompetenzen vermittelt worden seien, die er auf seiner Stelle tagtäglich benötige. Junge Europa-Nachwuchskräfte seien vor allem auch in den Kommunen gefragt. Außerdem appellierte er an die neuen Master-Studierenden, noch während des Studiums Netzwerke zu knüpfen und Kontakte zu pflegen, die die spätere praktische Europaarbeit ungemein erleichtern. Dafür böte der MEPA nicht zuletzt durch das Auslandspraktikum und den Alumni-Verein „European Masters

Festredner Michael Herrmann gibt spannende Einblicke in die Tätigkeit als Europakoordinator

Association e. V.“ hervorragende Möglichkeiten.

Nach der feierlichen Urkundenübergabe durch Prof. Dr. Ernst und den Kehler Prorektor, Prof. Dr. Jürgen Kegelmann, würdigte der Dekan der Fakultät I, Prof. Dr. Arne Pautsch, die drei Jahrgangsbesten. Besonders erfreulich ist, dass die Jahrgangsbeste bereits eine Stelle als EU-Forschungsreferentin an einer renommierten Universität angetreten hat. Die Buchpreise für die Jahrgangsbesten wurden vom Alumni-Verein gestiftet. Prof. Dr. Gert Fieguth, Studiendekan des MEPA in Kehl, beglückwünschte die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen und wünschte den Neuen einen guten Studienstart.

Isabella Schneble und Joel Müller blickten aus Absolventensicht auf die vier Semester zurück. Anhand einer Fotocollage vermittelten sie Eindrücke von Exkursionen und gemeinsamen Aktivitäten und zeigten außerdem, wie sie sich gegenseitig bei der Bewältigung der Herausforderungen des Studiums unterstützt haben. Insbesondere die unterschiedlichen Vorbildungen der Studierenden seien hier ein Erfolgsfaktor gewesen. Der sich anschließende Sektempfang, der vom Verein der Freunde der Hochschule gestiftet wurde, bot für die neue MEPA-Generation eine erstklassige Möglichkeit, um von den Absolventinnen und Absolventen Informationen und Erfahrungen aus erster Hand einzuholen.



Die erfolgreichen MEPA-Absolventinnen und -Absolventen mit Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl